

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1831

20 (11.3.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeigebblatt
für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

N^o 20.

Freitag den 11. März

1831.

Mit großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

No. 3159. Vermöge Entschliebung großherzogl. kath. Kirchen=Ministerialsektion vom 29. Dezbr. 1830, No. 14139, ist dem katholischen Dekan und Stadtpfarrer Valentin Baumann in Sinsheim nebst der provisorischen Verwaltung des Dekanats Neckarbischofsheim, das Dekanat Sinsheim übertragen worden. Mannheim den 3. März 1831.
Direktorium des Neckarkreises.

[20]¹ Karlsruhe. (Diebstahl.) In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurden dem Adlerwirth Heil zu Liedolsheim

6 zinnerne Zeller, auf welchen der Name Adam Meinger am Rande kreisförmig eingravirt ist;

12 bis 13 Stück geräuchertes Schweinefleisch;

4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Schweineschmalz und

1 $\frac{1}{2}$ Schwartenmagen nebst mehreren Würsten entwendet.

Dies wird zum Behuf der Fahndung ausdrücklich öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe den 4. März 1831.

Großh. Landamt.

v. Fischer.

Mannheim. Am 28. v. M. wurden aus einem auf der Mühlau gelegenen Gartenhause folgende Gegenstände entwendet, als:

3 Hobel,

4 Stemmeisen,

1 Beißzange,

1 Hammer,

1 Schneidmesser,

1 Gartenmesser,

1 ordinäres Messer mit hölzernem Heft und

1 alter abgetragener Oberrock von brau-

nem Biber; in demselben befanden sich ein blaues Nástuch P. P. gezeichnet und ein Schlüssel von einem Hängschloß.

Dieses wird Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Mannheim den 5. März 1831.

Großh. Stadamt.

Wundt.

Mannheim. Am 7. d. M. wurde eine Taschenuhr dahier entwendet; dieselbe ist von Silber mit einem braunen schildförmigen Gehäus, welches letzteres auf der Rückseite einen Sprung hat. An der Uhr war eine stählerne Kette befestigt, woran ein messingener Uherschlüssel sich befand.

An dem Stundenzeiger bemerkt man einen Sprung. Das Zifferblatt ist weiß und hat arabische Ziffern.

Dieses wird Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Mannheim, den 8. März 1831.

Großh. Stadamt.

Wundt.

Bruchsal. In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden aus einem Hause zu Minsgolsheim mittelst Einsteigens nachverzeichnete Gegenstände entwendet, was zum Behuf der Fahndung hiermit bekannt gemacht wird.

8 Männerhemden, auf der Brust mit M. H. roth bezeichnet, wovon 4 ganz neu und 4 etwas getragen sind	12 —
14 Frauenhemden, theils mit L. F. theils mit M. F. bezeichnet	16 48
9 Sr. Gerste in einem Malterfack, auf welchem die Buchstaben M. H. bezeichnet sind,	5 10
2 Sr. dünne Zwetschgen	3 —
1 Malterfack, worauf Simon Fank in Langenbrücken geschrieben ist	— 40
1 Sr. ausgelesene weiße Bohnen	1 8
	38 46

Bruchsal den 3. März 1831.

Großh. Oberamt.
Gemehl.

Tauberbischofsheim. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurde dem Bürger Johann Fleischmann zu Großrinderfeld ein ganz neues Bett von selbstgewobenem wollenen Zeuge entwendet, was hiermit zum Zwecke der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird. Tauberbischofsheim den 28. Febr. 1831.

Großh. Bezirksamt.

Mannheim. Der Schreinergefell Lorenz Danner von Mannheim hat sich eines Diebstahls sehr verdächtig gemacht, und sich durch Flucht seiner Arretirung entzogen.

Unter Anfügung des Signalements ersuchen wir sämtliche resp. Behörden, auf gedachten Lorenz Danner zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 19 Jahre alt, von untersehter Statur, 5' 2" groß, hat ein längliches Gesicht, braune Haare, etwas bedeckte Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, rundes Kinn und wenig Bart.

Er trug bei seiner Entweichung folgende Kleidungsstücke: einen blauen Kalmucküberrock, eine gelb und roth gestreifte Weste von Sommerzeug, ein gelb und roth gestreiftes Filet-Schawlchen um den Hals, ein Paar alte

schwarz tuchene Hosen und ein Pr. Stiefel. Mannheim den 3. März 1831.

Großh. Stadtm.
Wundt.

Vdt. Melling.

[20] Mosbach. Der Soldat Johann Georg Dillinger von Trienz, vom großh. Infanterieregiment v. Stockhorn No. 4, hat sich unerlaubter Weise aus dem Urlaub entfernt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an bei dem großh. Regimentskommando in Mannheim zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn würde ausgesprochen werden.

Zugleich werden sämtliche Behörden unter Beifügung des Personalschreibes ersucht, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 21 Jahre alt, 5' 3" 2" groß, schlanker Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare und eine spitzige Nase. Mosbach den 2. März 1831.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

[20] Der zur Konscription pro 1831 gehörige abwesende

Johann Baptist Paul Beck von Freiburg wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, um so gewisser, als er ansonst als Refraktair betrachtet und nach den Landesgesetzen weiters gegen ihn verfahren wird. Freiburg den 28. Febr. 1831.

Großh. Stadtm.

Schaff.

[20] Pforzheim. Georg Adam Schweickert von Bauschlett, zur Konscription für 1831 mit Loos-No. 96. gerufen, ist unerlaubt abwesend. Derselbe wird vorgeladen, innerhalb 6 Wochen dahier zu erscheinen und wegen seiner Entfernung von Haus und ungehorsamen Ausbleibens sich zu rechtfertigen. Bei weiterm Ungehorsam würde Verlust des Ortsbürgerrechts und die ge-

seßliche Geldstrafe gegen ihn ausgesprochen werden. Pforzheim den 28. Febr. 1831.

Großh. Oberamt.
Deimling.

[20]¹ Bruchsal. Durch hohes Kreisdi-
rektorial-Erkenntniß v. 7. d. M. No. 13345
ist die diesseitige Entscheidung vom 5. Nov.
1829, No. 21,852, wodurch der Anwün-
schung des Johann Heinrich Peter Sartori
von Mannheim durch den pensionirten Amts-
revisor Heinrich Adam Joseph Wengler
zu Bruchsal Statt gegeben wird, bestätigt,
was den bestehenden gesetzlichen Vorschriften
zufolge andurch zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird. Bruchsal den 17. September
1830.

Großh. Oberamt.
Gemehl.

Vdt. Kohnert.

Weinheim. In diesseitigem Amtsbezirke
wurde die Anstellung zweier Exequenten nö-
thig, und deren Geschäftskreis in der Art
ausgetheilt, daß der zu Leutershausen woh-
nende Exequent Thomas Gehrig den Dis-
trikt Leutershausen und Weinheim, der bis-
herige Exequent Beutel dahier aber die
sämmlichen übrigen Ortschaften zu versehen
hat, was man anmit zur öffentlichen Kennt-
niß bringt. Weinheim den 25. Febr. 1831.

Großh. Bezirksamt.
Beck.

[20]¹ Tauberbischofsheim. Kaspar
Spinner von Werbach, welcher der amt-
lichen Aufforderung vom 13. Oktober 1829
ungeachtet sich bisher zum Empfange seines
in 1200 fl. bestehenden Vermögens nicht ge-
meldet hat, wird hiermit für verschollen er-
klärt, und das Vermögen seinen nächsten
Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in
fürsorglichen Besitz gegeben. Tauberbischofs-
heim den 1. März 1831.

Großh. Bezirksamt.
Bach.

Anzeigen.

[19] Bei der großherz. Waisenfond- und
Suchthauskirchenfond-Berechnung, Lit. Q 6
No. 1, liegen 320 fl. und 250 fl. gegen ge-
richtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

[20]¹ Tauberbischofsheim. Gegen
den halben Mai l. J. sind bei unterzeichneter
Stelle gegen 1000 fl. unter gehöriger 3facher
Versicherung im Main- und Tauberkreise aus-
zuleihen. Tauberbischofsheim den 2. März
1831.

Großh. b. Hospitälverwaltung.
Goubtaire.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche
an folgende Personen Forderungen haben,
unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan-
denen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten,
zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem
Stadtamt Mannheim.

[20]¹ zu Mannheim, an den in Gant
erkannten Nachlaß des verlebten großh. Kreis-
revisors Andreas Seiß, auf Freitag den
8. April, früh 9 Uhr, auf der Stadtamts-
kanzlei zu Mannheim.

Stadt- und Landamt Wertheim.

[15]² zu Lindelbach, an den in Gant
erkannten Andreas Diehm, auf Mittwoch
den 23. März, früh 8 Uhr, auf der Amts-
kanzlei zu Wertheim.

Oberamt Emmendingen.

[17]² zu Birstetten, an den Schulleh-
rer Kiefer, auf Montag den 28. März,
Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei
zu Emmendingen.

Amtsrevisorat Heidelberg.

[18]¹ Heidelberg. Wer aus irgend ei-
nem Grund an die Verlassenschaftsmasse der
am 17. Jan. d. J. dahier verstorbenen Frau
Pfarrer Böhme, Wittwe, Charlotte geb.
Nigal, Ansprüche zu haben glaubt, hat sol-
che innerhalb 6 Wochen a dato um so gewis-
ser bei dem großh. Stadtamtsrevisorat da-
hier anzumelden, als ansonst die Verlassen-
schaftsmasse derselben, ihren größtentheils
im Ausland wohnenden Testamentserben
ausgefolgt werden würde. Heidelberg den
22. Febr. 1831.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Herrmann.

Bezirksamt Eppingen.

[19]² zu Gemmingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Christian Geiger, auf Dienstag den 15. März, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

Bezirksamt Weinheim.

[19]¹ zu Weinheim, an das in Gant erkannte Vermögen der Georg Pflasterer II. Eheleute, auf Montag den 28. März, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

Bezirksamt Wiesloch.

[20]¹ zu Baiertal, an den in Gant erkannten Sebastian Lehn, auf Montag den 28. März, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wiesloch.

Bezirksamt Ladenburg.

[20]¹ zu Ladenburg, an den in Gant erkannten Seilermeister Jakob Bek, auf Samstag den 26. März, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Ladenburg.

Versteigerungen.

[19]² Sinsheim. Künftigen Donnerstag den 17. März 1831, Vormittags um 11 Uhr, wird man zu Sinsheim ungefähr 43 Malter Epelz und } neuen
56 „ Hafer } Maafes.
öffentlich versteigern, und bei annehmbaren Geboten sogleich loschlagen. Sinsheim den 3. März 1831.

Großh. Domänenverwaltung.
Glaser.

Neckargemünd. Mittwoch den 16. März, früh 9 Uhr, werden in dem Neckargemünder Stadtwald, Kostenberg genannt, 160 Rarh Birkenholz und 40,000 Stück Neckarwellen losweise versteigert, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden. Neckargemünd den 6. März 1831.

Großh. Forstamt.

v. Truchseß.

[20]¹ Zwingenberg. Wegen eingetretenem Hochgewässer konnte die im Herrschaftswald Eselspfad, Strümpfelbrunner Forst, auf heute ausgeschriebene Versteigerung von

64 Aclstern Buchen-Scheiter,
19¹ „ „ Prügel,
44² „ „ Eichen-Scheiter,
28² „ „ Prügel- und
41¹ „ „ Kahlholz

nicht statt finden; dieselbe wird nun auf Dienstag den 15. d. M. verlegt und an diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, im Hiebsschlag bei der Waldmutter vorgenommen werden. Zwingenberg am Neckar d. 4. März 1831.

Großh. markgräf. bad. Forstamt.
Wetzel.

[20]¹ Adelsheim. Die Erbauung eines neuen Schulhauses sammt Zubehörde zu Schlierstatt, im Kostenüberschlage von 3653 fl. 46 fr., ohne das Holz, wird

Montag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr,

zu Schlierstatt von diesseitiger Behörde im Abstrich versteigert.

Hierzu werden die Liebhaber, welche mit den nöthigen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, eingeladen, und können die Risse und Ueberschläge inzwischen dahier eingesehen werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet. Adelsheim den 2. März 1831.

Großh. Bezirksamt.
Herrmann.

Seeber.

[19]² Plankstadt. Samstag den 12. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Plankstadt die höhern Orts genehmigte Erweiterung des Rathhauses daselbst öffentlich versteigert, wozu die hierzu lusttragenden Bauübernehmer mit dem Anfügen eingeladen werden, daß auswärtige Steigerer sich über Befähigung und Kautionsleistung auszuweisen haben, und daß Plan und Ueberschlag auf dem dasigen Rathhaus zur Einsicht offen liegen. Plankstadt den 4. März 1831.

Großh. Ortsvorstand.

Karl Hermisdorf, Redakteur.